

Bildung mitgestalten...

Herbert Pichler & Lars Keller

... im Rahmen unserer Möglichkeiten als Publikationsorgan – das ist ein erklärtes Ziel von GW-UNTERRICHT. Dies versuchen wir, indem wir aktuelle bildungspolitische Prozesse kommentieren, die Folgewirkungen aufzeigen sowie dabei auch kritischen Stimmen und Positionen Raum verschaffen. Dieses Heft setzt den Themenschwerpunkt zur Kompetenzorientierung und deren Folgen für die Praxis im GW-Unterricht mit zwei Beiträgen fort. Mirka Dickel verleiht in ihrem Artikel vielfach geäußertem Unbehagen am „Diktat der Standardisierung“ eine kraftvolle Stimme und formuliert aus hermeneutisch-phänomenologischer Sicht eine fundamentale Kritik an der aktuellen Bildungsreform in Deutschland. Ihre Kritik entfaltet sie entlang dreier Argumentationslinien: Am reduktionistischen Bildungsbegriff, der dem Denkmodell der Kompetenzorientierung zu Grunde liegt, an der fahrlässigen Reduktion der Fachlichkeit sowie an den Anpassungsleistungen, die im kompetenzorientierten Unterricht von Lehrpersonen sowie Schüler/innen geleistet werden muss(t)en.

Im Beitrag von Christian Sitte wird danach gefragt, wie unter den Rahmenbedingungen der Kompetenzorientierung Unterricht in Geographie und Wirtschaftskunde in eine fachdidaktisch begründbare Praxis entwickelt werden kann. Dies zeigt er am Beispiel der Konstruktion von Prüfungsaufgaben für die neue Reife- und Diplomprüfung auf.

Ergänzend zum Schwerpunktthema bietet das aktuelle Heft eine Reihe interessanter Beiträge: Patrick Fritzmann, Rudolf Sailer und Johann Stötter runden im dritten Teil ihre Serie mit einem Beitrag zur aktuellen und zukünftigen Bedeutung der Fernerkundung bei der flächendeckenden Datengewinnung für Veränderungs- und Strukturanalysen alpiner Landschaften ab. Lena Grami und Martin Rutzinger fassen die Debatte rund um Geoengineering zusammen und fragen, ob technische Beeinflussung eine nachhaltige Strategie gegen den Klimawandel darstellt. Der Beitrag kommt zum Conclusio, dass Strategien des Geoengineering unkalkulierbare Nebenwirkungen mit sich bringen, insgesamt einer Behandlung der Symptome denn einer Beseitigung der Ursachen gleichen und daher keine Alternative zu einem Umstieg auf regenerative Energieträger darstellen. Die Ablöse der Volkszählungen durch die Registerzählung wird im Beitrag von Katrin Kronbichler erläutert, wobei vor allem die Vorteile in den Bereichen der Kostenersparnis sowie Datenschutz hervorgehoben werden.

Ein spannendes Ergebnis einer innovativen Lehrveranstaltung an der Universität Innsbruck präsentiert Andreas Neyer. Mehrperspektivische und kritische Zugänge zum Unterrichtsthema „Unsere Pensionen in Gefahr?“ werden hier am Beispiel einer selbst entworfenen Schulbuchdoppelseite vorgeführt und mit methodischen und didaktischen Hinweisen ergänzt. Sabine Henning und Robert Vogler wollen in ihrem Beitrag zum kritisch hinterfragten Einsatz von digitalen, interaktiven Medien in Schule und Bildung motivieren, nicht ohne einen häufig fehlenden fachdidaktischen

Hintergrund des Einsatzes von Geomedien zu konstatieren. Sie plädieren für das Experimentieren mit komplexeren Anwendungen und erläutern den möglichen Einsatz des WebMapping-Tools ScribbleMaps. Ein Tagungsbericht von Herbert Pichler vom Fachdidaktiktag am 26.10.2011 im Rahmen der IMST-Tagung in Graz sowie Buchrezensionen ergänzen das Angebot.

Gestaltungswillen zeigt die Redaktion von auch bei der stetigen Weiterentwicklung der Fachzeitschrift *GW-UNTERRICHT* mit dem Ziel der Festigung der Position unter den führenden deutschsprachigen Reihen. Der genauen Leserin, dem interessierten Leser wird nicht entgehen, dass wir die traditionellen Rubriken teilweise verbreitert und adaptiert haben. Die zentralen Bereiche Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Unterrichtspraxis stehen bereits mit dieser Ausgabe gleichwertig neben einander und werden durch eine neu gestaltete Rubrik Service ergänzt. Wir laden zur Einreichung von Beiträgen in allen Kategorien ein, die nach einem doppelten Reviewverfahren veröffentlicht werden können. In diesem Zusammenhang bedankt sich die Redaktion herzlich bei Alfons Koller und Hartwig Hitz (GW und Informatik) sowie Christian Sitte (Zeitschriftenspiegel) für ihre bisherige langjährige Mitarbeit und freut sich auf zukünftige Beiträge dieser Autoren in der neuen Struktur der Rubriken.

Wir hoffen, mit dieser Neuausrichtung *GW-UNTERRICHT* als Link zwischen Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Schulpraxis noch deutlicher positioniert zu haben und wünschen Ihnen zahlreiche Anregungen bei der Lektüre.

Bleiben Sie uns gewogen, herzlich

Ihre Redaktion und die Mitarbeiter/innen!